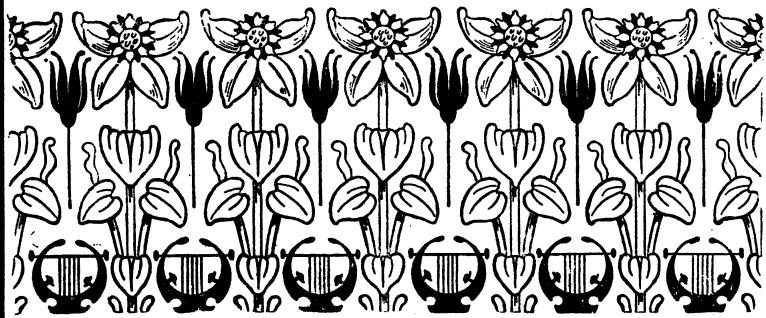


2

5297

Werke der Tonkunst von Theodor Kirchner.



Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Leipzig * Friedrich Hofmeister.



Aufführungsrecht vorbehalten.



Werke für Orchester.

Polonaise, Gavotte, Ungarisch, gesetzt von Schulz-Beuthen. Partitur n. Mk. 4,—. Stimmen n. 9,—

Werke für Kammermusik.

Op. 20. Quartett in G dur für 2 Violinen, Viola und Violoncell. Partitur n. Mk. 4,50. Stimmen n. 9,—
Op. 63. Schlummerlied und Romanze für Violine und Piano . . . n. 3,—
Op. 79. Acht Stücke für Violoncell und Clavier, Heft I, II, III, IV . . . & 2,50
Op. 79. Acht Stücke für Violine und Clavier, Heft I, II, III, IV . . . & 2,50
Op. 79. Acht Stücke für Viola und Clavier, Heft I, II, III, IV . . . & 2,50
Op. 83. Bunte Blätter. 12 Stücke für Clavier, Violine und Violoncell, Heft I, II . n. 4,—
Op. 84. Quartett in C moll für Clavier, Violine, Bratsche und Violoncell . . . n. 12,—
Serenade für Clavier, Violine und Violoncell . . 2,50

Werke für 2 Claviere.

Polonaise in F dur . . . 4,—
Op. 85. Variationen über ein eigenes Thema . n. 7,50

Werke für Clavier für 4 Hände.

Op. 20. Quartett in G dur . . . 8,—
Op. 84. Quartett in C moll . . . n. 7,50
Deutsche Walzer und Clavierstücke, Heft I, II n. & 2,—
Stücke für Clavier, frei bearbeitet vom Componisten. No. 1—64 . . . & Mk. —,75 bis 2,—

Werke für Clavier für 2 Hände.

Op. 26. Album (12 Clavierstücke) . . . n. 3,—
Op. 27. Capricen (6 Clavierstücke) . . . n. 3,—
Op. 28. Nottornos (4 Clavierstücke) . . . n. 3,—
Op. 29. Aus meinem Skizzenbuche (6 Clavierstücke) . . . n. 3,—
Op. 30. Studien und Stücke (25 Clavierstücke) n. 6,—
Op. 31. Im Zwielicht, Lieder und Tänze (12 Clavierstücke) . . . n. 4,—
Op. 32. Aus trüben Tagen (10 Clavierstücke) . . n. 4,—
Op. 35. Spielsachen, 14 leichtere Clavierstücke n. 3,—
Op. 36. Phantasien am Klavier (6 Clavierstücke) n. 3,—
Op. 41. Verwehte Blätter (6 Clavierstücke) . . n. 3,—
Op. 43. Vier Polonaisen . . . n. 3,—
Op. 51. „An Stephen Heller“ (12 Clavierstücke) n. 4,—
Op. 53. Florestan und Eusebius. Nachklänge (6 Clavierstücke) . . . n. 3,—
Op. 54. Zweites Scherzo . . . n. 2,—
Op. 61. Charakterstücke (6 Clavierstücke) . . . n. 4,—
Op. 62. Miniaturen (15 leichte Clavierstücke) . n. 3,—
Op. 64. Gavotten, Menuetten und lyrische Stücke (6 Clavierstücke) . . . netto 3,—
Op. 70. Fünf Sonatinen, Heft I, II, III, IV, V & 1,50
Op. 74. Alte Erinnerungen. 12 leichte Clavierstücke . . . n. 3,—
Op. 76. Reflexe. 6 Walzer . . . n. 3,—
Op. 79. Acht Clavierstücke . . . n. 4,—
Op. 83. Zwölf Clavierstücke (Bunte Blätter) . n. 3,—
Op. 87. Acht Nottornos . . . n. 3,—
Clavierstücke einzeln aus obigen Werken & Mk. —,75—1,50

Mehrstimmige Gesänge.

Op. 69. Vier Gedichte von Goethe. Partitur Mk. 2,—
Stimmen . . . 2,—

Lieder für 1 Stimme mit Clavier.

Op. 50. 6 Lieder von Victor Blüthgen . . . n. 3,—
Op. 67. Liebeserwachen. Ausgabe für hohe und tiefe Stimme . . . & —,75
Wiegenlied . . . 1,—

5297



Sechs Lieder

VON VICTOR BLÜTHGEN

für

eine Singstimme mit Clavierbegleitung

componirt von

Theodor Kirchner.

Op. 50.

Pr. M. 3, netto.

*Eigenthum des Verlegers für alle Länder
Den Vorträgen gemäß eingezeichnet. Mit Vorbehalt aller Arrangements.*

LEIPZIG, FRIEDRICH HOFMEISTER.

7832-37.



Lith. Anst. v. C.G. Röder, Leipzig.

[1880]

1. Schweigende Liebe.

Nicht schnell.

Theodor Kirchner, Op. 50. N^o 1.

Singstimme.

Pianoforte.

Der Vo-gel singt's in Blät-tergrün, wo - für sein Herz zu klein und

en - ge: o dass ich's dürf - te al - so kühn hin - ju-beln in der Welt Ge -

drän - ge! Ich darf nicht ein-mal

p dolce

f

p

pp

wa-gend gehn und vor Dir sin-ken auf die Knie, und

heim-lich Dir das Wort ge-stehn: Von Her-zen lieb' ich

Dich! Wohl könnt' ich la-chen ü-ber Grab und

Un-glücks-blitz und Ker-ker-git-ter doch die man preis dem

Spot - te gab, ver - schmäh - te Lieb' ist bit - ter, bit - - ter!

Und scheu ver - wisch' ich

je - de Spur, wie mir die Brust im Tief - sten glü - he, und

lei - se, lei - se denk' ich nur: Von Her - zen lieb' ich Dich! - - -

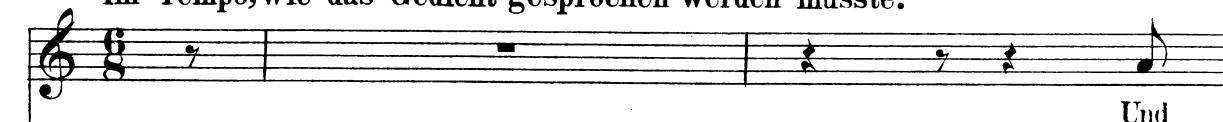
2. Glück's genug.

Lebhaft.

Theodor Kirchner, Op. 50. N^o 2.

Im Tempo, wie das Gedicht gesprochen werden müsste.

Singstimme.



Pianoforte.



rit.

müsst' ich sie kü-ssen, die Welt. Im trau-ri-gen Er-den-ge-

sf *p* *p* *mf*

trie - - be was macht mich so fröh-lich ge - sinnt? ich

al piacere

tra-ge im Her-zen die Lie-be, und Dich, Du gol-di-ges

rit. *p* *p*

And. *

Kind! Nicht darf ich ge-nie-ssen und

p

träu - men; kaum nipp' ich vom Be - cher der Lust, das

se - li - ge Deh - nen und Säu - men, das hab' ich ver - ge - ssen ge -

musst. Ob Last mir und Sor - gen ver - blie - - be - ich

weiss nicht wie quä - lend sie sind: ich tra - ge im Her - zen die

Lie - - be, und Dich, Du gol - di - ges Kind! Wohl

rit. *p* *p*

Red. *

grüsst mich mit win - ken - dem Schwei - gen manch

poco string.

blü - hen - des Mäd - chen - ge - sicht; wohl hör' ich aus tau - meln - den

Rei - gen, was la - chend die Sün - de ver - spricht: ob

p

sich mir die Göt - tin ver - schrie - - be, sie fän - de mich e - hern und

blind — ich tra - ge im Her - zen die Lie - be, und

Dich, Du gol - di - ges Kind! Und

Etwas ruhiger.

darf ich ein se - li - ges Stünd - - chen Dich schau - en im gast - li - chen

Haus: es lockt mich Dein plau-der-n-des Münd - chen durch

pp *poco cresce ed accel.*

Käl - te, durch Wet - ter und Graus. Wie wild es der Him-mel auch

trie - be, mich käl - tet nicht Frost und nicht Wind — ich

sf *cresc.*

led. *

tra-ge im Her-zen die Lie - be, und Dich, Du gol-di-ges Kind!

sf *rit.* *sf* *p*

led. * *led.* * *led.* * *led.* *

3. Mein Herz, nun lass Dein Weinen.

Mässiges Tempo.

Theodor Kirchner, Op. 50. N^o 3.

Singstimme.

Mein Herz, nun lass Dein Wei - - nen um

mf

das, was Du ver - lo - ren! noch wird mit lich-tem Schei - - nen manch

p

ad. *

jun-ges Glück ge - bo - ren.

p

Wer weiss, um wel-che Won - nen Dein

Brü - ten Dich be - - tro - gen! Der - weil Du trüb ge -

son - - nen sind sie vor-bei ge - flo - gen.

Wie

Man - ches auch zer - fal - - len, im Strom der Zeit ver -

cresc. *f*

schwom - - men das höch - ste Glück von al - len soll -

f *f* *p*

im - mer erst noch kom - men!

p

pp

Verwandelt.

Bewegt.

Theodor Kirchner, Op. 50. N^o 4.

Singstimme.

Pianoforte.

O Lie - - - be, zau - - - bri - scher

Le - thestrom, wie bin von Dir ich

trun - - ken! was ich er - leb - - te, was ich

litt, ist mir nun ganz ver -

sun - ken. Das ist die vo - ri - ge Welt nicht mehr! Rings

schim - mert's ver - klärt und son - - nig; die

Blu - - - men läu - - - ten mit Sil - - - ber - klang, es

ko - sen die Lüf - te so won - nig! Ich

ath - - me des As - pho - de - los Duft, ——— mein

Herz pocht stür - misch vor Glü - - ecke:

Dass ich auf den In - seln der Se - - li - gen bin, be -

schwör' ich im Au - gen - bli - cke.

langsamer

5. Woher?

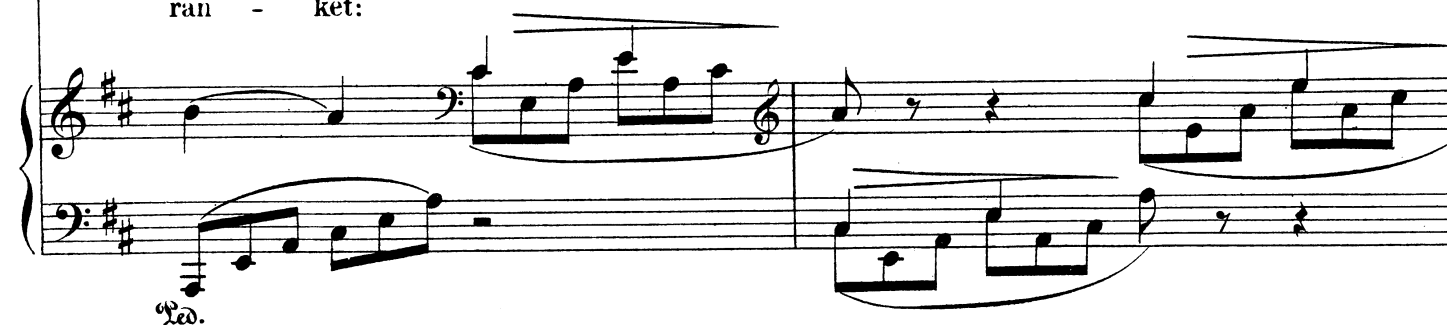
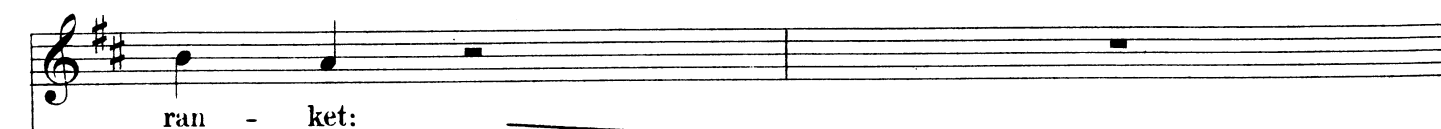
Ziemlich langsam, träumerisch.

Theodor Kirchner, Op. 50. N^o 5.

Singstimme.



Pianoforte.



So, — ein — lich — — tes Wun — — der

pp

schwimmt träu — me — risch mir im Ge — mü — the ü — ber

tie — fen, dunk — len Flu — then mei — ner Lie — be wei — sse

pp

Blü — — the.

Ih-re Wur-zel sah ich nie; — heimlich

spross - ten ih - re Trie - be: wie sie plötz - lich sich ent -

cresc.

fal - tet, wusst'ich eins nur — dass ich lie - be!

rit.

dim. *p* *rit.*

pp *And.*

6. Durch den Tanz der Abendschatten.

21

Zart, in mässiger Bewegung.

Theodor Kirchner, Op. 50. N^o 6.

Singstimme.

Pianoforte.

Durch den Tanz der A - bend -

schat - - ten treib' ich mei - nen Kahn zu

Lan - - de, wo die wei - - ssen Was - - ser -

li - - lien wach - sen an des Tei - ches Ran - de.

pp

sempre pp

Aus des Schil - - fes grü - - nen

Ne - - tzen wei - sse Ar - me schüch - tern

blin - - ken; in das wei - - sse Netz der

Ar - - me darf der fro - he Schif - fer sinken. Wor-te

p

pp

p

4

sto - cken, Her-zen be - ben, schmach-tend sen - - ken Blick in

Blick sich — *p* in dem re - gungs - lo - sen

dim. *pp*

Was - ser spie - gelt stumm mein jun - ges Glück sich.

p dim. *Ped.*